



Nr. 243 / 1. Dezember 2016

Antidiskriminierungsstelle zum 6. Anti-Mobbing-Tag Schleswig-Holstein

Seit dem Jahr 2010 machen sich immer mehr Klassen oder Jugendgruppen in Schleswig-Holstein am 2. Dezember dafür stark, Mobbing den Kampf anzusagen – dieses Jahr unter dem Motto „Vielfalt rockt!“. „Wir haben in den letzten Jahren gesehen, was für großartige und kreative Ideen die Schülerinnen und Schüler Schleswig-Holsteins erarbeitet haben, um sich diesem Thema zu nähern“, lobte die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle, Samiah El Samadoni.

Die vielen Aktionen veranschaulichten Schülern, Lehrern und Eltern auf verschiedene Weisen, was Mobbing sei und was man dagegen tun könne, so El Samadoni. „Es bedarf einer großen Portion Courage, sich gegen Mobbing und verletzende Worte oder Handlungen zu wehren oder einer Person in diesem Fall beizustehen“, sagte die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle. Unter Mobbing versteht man, „jemanden fertig machen“ mit dem Ziel, ihn oder sie aus der Gruppe auszugrenzen. Das kann in der Schule oder bei der Arbeit passieren. Mobbing kann durch eine Einzelperson oder durch eine Gruppe erfolgen. Die kurzfristigen und langzeitigen Folgen für das Opfer sind häufig gravierend.

Zu der Aktion rufen auf: Schirmherr Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, die Jugendschutzbeauftragten der Kreise und Städte (Kiel, Dithmarschen, Flensburg, Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Neumünster, Nordfriesland, Plön, Schleswig-Flensburg, Segeberg, Stormarn), die Präventionskoordinatorin Kreis Pinneberg, der Schulpsychologe Schleswig-Flensburg, IQSH, Evangelische SchülerInnenarbeit, MSGWG und der Aktion Kinder- und Jugendschutz SH e.V.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.antimobbingtag-sh.de/anti-mobbing-tag